



An den Grossen Rat

22.5502.02

WSU/P225502

Basel, 25. Januar 2023

Regierungsratsbeschluss vom 24. Januar 2023

Schriftliche Anfrage Corinne Eymann-Baier betreffend «Stand der Umsetzung der Solaroffensive»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Corinne Eymann-Baier dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Gemäss Legislaturplan 2021 – 2025 soll eine Solaroffensive gestartet werden. Mehrere Vorstösse aus dem Grossen Rat verlangen Ergänzungen der Gesetzgebung, um rasch auf allen Gebäuden im Finanz- und Verwaltungsvermögen Photovoltaikanlagen oder Flachdachbegrünungen zu installieren, und nach Möglichkeit auch die Fassaden zur Stromproduktion zu nutzen.

Die Umsetzung der Forderungen ist noch nicht abgeschlossen, einige Anlagen sind installiert worden. Der Regierungsrat hat ein Gesamtpaket in Aussicht gestellt. Mit Blick auf die drohenden Engpässe in der Stromversorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft sowie wichtiger Institutionen wie Spitäler und Arztpraxen etc. ist rasches Handeln nötig.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sieht auch der Regierungsrat eine zeitliche Dringlichkeit, die Anzahl der Photovoltaik- Anlagen auf Gebäuden im Finanz- und Verwaltungsvermögen deutlich zu erhöhen?
2. Wann wird das in Aussicht gestellte «Gesamtpaket» zur Umsetzung der diversen Vorstösse dem Grossen Rat vorgelegt?
3. Besteht Bereitschaft, dem Grossen Rat periodisch über die Fortschritte bei der Erstellung von Anlagen zur Stromproduktion aus Sonnenenergie zu berichten?
4. Wie hoch schätzt der Regierungsrat den Finanzaufwand zur Erstellung aller Anlagen, welche in den überwiesenen Vorstössen verlangt werden?
5. Wie schätzt der Regierungsrat die Zeitdauer bis zur vollständigen Umsetzung des Teils der Solaroffensive ein, welche Gebäude im Verwaltungs- und im Finanzvermögen betrifft?

Corinne Eymann-Baier»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Sieht auch der Regierungsrat eine zeitliche Dringlichkeit, die Anzahl der Photovoltaik-Anlagen auf Gebäuden im Finanz- und Verwaltungsvermögen deutlich zu erhöhen?*

Ja. Deshalb hat der Regierungsrat in seinem Legislaturplan 2021-2025 die «Solaroffensive» als Legislaturziel explizit festgeschrieben. Ein Ausbau der solaren Nutzung von Gebäuden und Infrastrukturen hilft mit, erneuerbare Energien lokal zu produzieren und zu nutzen. Der Strom in Ba-

sel-Stadt stammt bereits heute aus erneuerbaren Quellen. Mit der Solaroffensive leisten wir jedoch einen weiteren Betrag an die Dekarbonisierung der Schweizer Energie und damit für die Klimapolitik und die Versorgungssicherheit.

2. *Wann wird das in Aussicht gestellte «Gesamtpaket» zur Umsetzung der diversen Vorstösse dem Grossen Rat vorgelegt?*

Das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU) ist zurzeit daran, einen entsprechenden Ratschlag zu erarbeiten. Mit diesem Ratschlag sollen auch die verschiedenen politischen Vorstösse beantwortet werden. Ziel ist, diesen Ratschlag im zweiten Quartal 2023 dem Grossen Rat vorzulegen.

3. *Besteht Bereitschaft, dem Grossen Rat periodisch über die Fortschritte bei der Erstellung von Anlagen zur Stromproduktion aus Sonnenenergie zu berichten?*

Im Rahmen der «Solaroffensive» wird auch ein Monitoring in Bezug auf die geplanten solaren Zubauziele und -raten erarbeitet. Auf Basis dieses Monitorings wird es möglich sein, sowohl die interessierte Bevölkerung als auch den Grossen Rat laufend über die Fortschritte und das Erreichen der Zubauziele zu informieren.

4. *Wie hoch schätzt der Regierungsrat den Finanzaufwand zur Erstellung aller Anlagen, welche in den überwiesenen Vorstössen verlangt werden?*

Da noch nicht klar ist, welche und wie viele Anlagen tatsächlich zugebaut werden, kann die Frage heute nicht abschliessend beantwortet werden. Grundsätzlich wird aber der Bauherr bzw. die Liegenschaftseigentümerin den Grossteil der Realisierungskosten tragen.

5. *Wie schätzt der Regierungsrat die Zeitdauer bis zur vollständigen Umsetzung des Teils der Solaroffensive ein, welche Gebäude im Verwaltungs- und Finanzvermögen betrifft?*

Mit dem Ratschlag zur «Solaroffensive» soll auch ein Fahrplan für kurz- mittel- und langfristige Handlungsfelder im Kanton Basel-Stadt dargelegt werden. Diese betreffen auch die Gebäude im Verwaltungs- und Finanzvermögen. Wir gehen heute davon aus, dass sich die Umsetzung der «Solaroffensive» über mehrere Jahre hinziehen wird.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin